



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
02.06.2004 Patentblatt 2004/23

(51) Int Cl.7: **A63B 69/00, A63B 69/36**

(21) Anmeldenummer: **03405691.1**

(22) Anmeldetag: **22.09.2003**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK

(72) Erfinder: **Thöny, Franz**
9494 Schaan (LI)

(74) Vertreter: **Dötzer, Johannes, Dr.**
PATAG,
Patent & Lizenzen Aktiengesellschaft,
Aeulestrasse 45
9490 Vaduz (LI)

(30) Priorität: **27.09.2002 CH 16252002**

(71) Anmelder: **VIB LINE ESTABLISHMENT**
9494 Schaan (LI)

(54) **Golf- und Hüftschwing Connector**

(57) Neuer Golf- und Hüftschwing Connector umfassend eine Kombination von:

a) einem Brustgurt (1) der seinerseits ein doppeltes Gummigurtband (2) und (3) welches zusammen mit dem Brustgurt (1) den Führungsarm des Golfspielers umschliesst, und ein Gurtenband (4) das über der Schulter des Führungsarmes des Golfspielers liegt, aufweist,

b) einem Zwischenband (9), und

c) einer Schlinge (10) welche sich beim Tragen am Oberschenkel diagonal zum Führungsarm befindet und mit dem Brustgurt (1) sowohl direkt als auch über das Zwischenband (9) verbunden ist,

wobei diese Kombination vor allem Verwendung findet als Übungshilfsmittel zum Erlernen des Golfspieles.

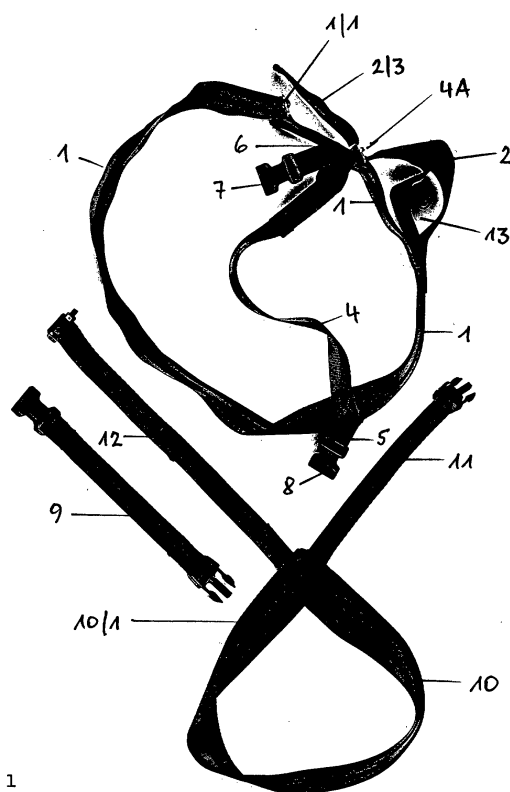


Abb. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen neuen Golf- und Hüftschwung Connector sowie dessen Verwendung als Übungshilfsmittel zum Erlernen des Golf-
5 spielens insbesondere zum Erlernen eines guten Golf-
schwunges und eines guten Abschlages.

[0002] Auf dem Gebiet zum Erlernen der Verbesserung des Golfschwunges beim Golfspiel sind viele Übungshilfsmittel bekannt. Diese haben alle zum Ziel
10 einen guten Golfschwung zu tätigen. Dieser Golfschwung andererseits steht in enger Beziehung zwischen dem Führungsarm, dem Schlagarm und dem Körper des Golfspielers.

[0003] So beschreibt z.B. das U.S.Pat No. 4,691,924 ein Golf-Trainings-hilfsmittel welches aus einem ersten Band, das den Brustkorb umgibt, und einem zweiten Band, das den Führungsarm des Golfspielers umgibt,
15 besteht.

[0004] Ein ähnliches Golf-Trainingshilfsmittel ist in dem U.S.Pat.No. 3,970,316 beschrieben.
20

[0005] Obwohl diese bekannten Golf-Trainingshilfsmittel gem. der U.S.Pat.Nos 4,691,924 und 3,970,316 zum Üben des Golfschwunges manchen Fortschritt bringen sind diese aber vor allem in Bezug auf einen effektiven Golfschwung und ein Treffen des Golfballes
25 noch nicht optimal.

[0006] Der Erfindung lag daher die Aufgabe zugrunde ein Übungshilfsmittel zum Erlernen des Golfspielers zu entwickeln welches den Bewegungsablauf des Körpers,
30 vor allem der Arme beim Golfspiel besser steuert und insbesondere einen effektiveren Golfschwung und ein besseres Treffen des Golfballes ermöglicht.

[0007] Erfindungsgemäss wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass ein neuer Golf- und Hüftschwung Connector entwickelt wurde, der vorteilhafterweise aus einer Kombination eines miteinander verbundenen Schulter- und Brustgurtes via einem Zwischenband mit einer Schlinge als Hüft- und Beinband besteht.
35

[0008] Dieser neue Golf- und Hüftschwung Connector umfasst:
40

a) einen im Umfang verstellbaren Brustgurt 1 welcher über den Brustkorb eines Golfspielers angebracht ist, der seinerseits ein in der Länge verstellbares doppeltes Gurtenband aufweist das zusammen mit dem Brustgurt 1 den Führungsarm des Golfspielers fest umschliesst und zurückhält wobei das doppelte Gurtenband seinerseits in dem den Führungsarm umschliessenden Teil aus einem Gummigurtband 2 und 3 besteht und der Brustgurt 1 desweiteren ein in der Länge verstellbares Gurtenband 4 aufweist das seinerseits am Brustgurt 1 fixiert ist und über der Schulter des Führungsarmes des Golfspielers liegt, an dessen einem Ende ein Gurtenband 5 und an dessen anderem Ende ein Gurtenband 6 mit je einem Winkel zwischen 45° und 75° zum Brustgurt 1 angebracht ist und an de-
45
50
55

ren Ende je eine Verschlussvorrichtung 7 bzw. 8 angebracht ist wobei das Ende des Gurtenbandes 4 und die Ansatzstelle des Gurtenbandes 5 mit der Verschlussvorrichtung 8 sich beim Tragen am Rücken befindet und die Ansatzstelle des Gurtenbandes 6 mit der Verschlussvorrichtung 7 unmittelbar neben dem Gummigurtband 2 bzw. 3 und dem anderen Ende des Gurtenbandes 4 angebracht ist, wobei die Verschlussvorrichtung 8 über

b) ein Zwischenband 9 mit

c) dem Gurtenband 11 der Schlinge 10 und die Verschlussvorrichtung 7 direkt mit dem Gurtenband 12 der Schlinge 10 verbunden sind, wobei das Gurtenband 11 seinerseits ein in der Länge verstellbares Gurtenband darstellt und das Gurtenband 12 ein in der Länge verstellbares Gurtenband ist, und die beiden Gurtenbänder 11 und 12 im Winkel von 75° - 110° insbesondere 90° zueinander stehen.

[0009] Die folgenden Erläuterungen im Zusammenhang mit den Abbildungen 1 - 3 (Abb.) veranschaulichen den erfindungsgemässen Golf- und Hüftschwung Connector näher.

Abb. 1 veranschaulicht die gesamten Kombinationsteile des Brustgurtes 1 incl. der Gummigurtbänder 2 und 3 und des Gurtbandes 4 mit dem Zwischenband 9 und der Schlinge 10 zum neuen Golf- und Hüftschwung Connector;

Abb. 2 zeigt den alleinigen Brustgurt 1 incl. der Gummigurtbänder 2 und 3 und des Gurtbandes 4, und

Abb. 3 gibt eine Detailansicht der Gummigurtbänder 2 und 3 wieder.

[0010] In diesen Abbildungen 1 bis 3 haben die Zahlen die folgende Bedeutung:

1 = Brustgurt, der vorzugsweise aus einem nicht elastischen Gurtenband besteht. Die Umfangslänge beträgt etwa 1000 mm bis 1500 mm, vorzugsweise 1100 mm und ist verstellbar. Die Breite des Brustgurtes liegt zwischen 40 mm bis 60 mm, vorzugsweise 50 mm und seine Dicke liegt zwischen 1 mm bis 1.5 mm, insbesondere bei 1.2 mm.

Der Brustgurt 1 kann mittels einer am Brustgurt 1 angebrachten Schnalle geöffnet und gleichzeitig im Umfang bzw. seiner Länge verstellt werden, wobei der Verschluss zweckmässig mittels eines Klettverschlusses erfolgt, wobei das Klettband an der äusseren Seite des Brustgurtes 1 fixiert ist oder der Brustgurt 1 ist mit

- einem Schnellverschluss z.B. an der Stelle 1/1 versehen (Abb. 1).
- 2 = äussers Gummigurtband, und
- 3 = inneres Gummigurtband bilden zusammen ein doppeltes Gummigurtband welches elastisch ist und an der einen Seite am Brustgurt 1 fixiert ist und auf der anderen Seite mittels eines Gurtenbandes 2/3 durch eine Schnalle in der Länge mittels eines Klettverschlusses verschlossen werden kann. Das äussere Gummigurtband 2 weist eine freie Fläche auf und ist zum Anbringen eines LOGOS nach aussen geeignet. Die Breite des inneren und äusseren Gummigurtbandes beträgt je 80 bis 120 mm, insbesondere 100 mm, die Dicke 0.8 mm bis 1.2 mm, vor allem 1.0 mm und die Länge 300 mm bis 400 mm, vorteilhafterweise 350 mm. Das innere Gummigurtband 3 dient vor allem dazu evtl. Näharbeiten die durch das Anbringen eines LOGOS auf der Innenseite des äusseren Gummigurtbandes 2 entstehen zu verdecken. Beim Tragen des Brustgurtes 1 befindet sich der Führungsarm des Golfspielers zwischen der Aussenseite des Gummigurtbandes 3 und dem Brustgurt 1, d.h. die Gummigurtbänder 2 und 3 liegen dicht beieinander und erscheinen optisch als ein einheitliches Band. Das doppelte Gurtenband welches aus dem äusseren Gummigurtband 2 und dem inneren Gummigurtband 3 besteht, kann aber auch in einer Variante der Erfindung nur aus einem einzigen Gummigurtband 2 oder 3 bestehen. Eine weitere Variante der Erfindung sieht vor zwischen den beiden Gummigurtbändern (2) und (3) einen vorteilhaft nach unten zeigenden und befestigten Verschluss (13, Abb. 1), z. B. Schnellverschluss anzubringen um eine Führungsarmschiene mit einem Gelenk (in Höhe des Armgelenkes) zu befestigen.
- 4 = Gurtenband das über der Schulter (Schultergurtband) getragen wird. Es ist an beiden Enden fest mit dem Brustgurt 1 verbunden und kann mittels eines Schnallenverschlusses in der Länge verstellt sowie geöffnet werden. Die Fixierung des Gurtenbandes 4 am Brustgurt 1 liegt am einen Ende unmittelbar bei der Schnalle (4A, Abb.1) zur Längenverstellung der Gummigurtbänder 2 und 3, und am anderen Ende etwa 200 mm entfernt von der Fixierung der Gummigurtbänder 2 und 3 am Brustgurt 1. Das Gurtenband 4 ist nicht elastisch, hat eine Länge von 400 mm bis 500 mm, vorzugsweise 450 mm, eine Breite von 20 mm bis 35 mm, insbesondere 25 mm und eine Dicke von 0.8 mm bis 1.5 mm, vor allem 1.0 mm.
- 5 = Ein Gurtenband von etwa 20 mm bis 50 mm, insbesondere 30 mm Länge und 20 bis 35 mm insbesondere 25 mm Breite und 1.0 - 1.5 insbesondere 1.2 mm Dicke welches mit dem eine Ende am Brustgurt 1 an der Befestigungsstelle des Gurtenbandes 4 fixiert ist und am anderen Ende eine Verschlussvorrichtung insbesondere einen Schnellverschluss aufweist, womit das Gurtenband 5 via der Verschlussvorrichtung 8 mit dem Zwischenstück 9 verbunden werden kann.
- 6 = Ein Gurtenband von etwa 20 bis 50 mm insbesondere 30 mm Länge, 20 - 35 mm insbesondere 25 mm Breite und 1.0 - 1.5 mm insbesondere 1.2 mm Dicke welches mit dem einen Ende am Brustgurt 1 fixiert ist und am anderen Ende eine Verschlussvorrichtung, insbesondere einen Schnellverschluss aufweist, womit das Gurtenband 6 mit der Schlinge 10 via Gurtenband 11 direkt verbunden werden kann.
- 5/6 = Die Winkel des fixierten Gurtenbandes 5 zum Brustgurt 1 und des fixierten Gurtenbandes 6 zum Brustgurt 1 können voneinander unabhängig oder bevorzugt abhängig sein und betragen 45° bis 75° insbesondere 60°.
- 7/8 = Sind Verschlussvorrichtungen, insbesondere Schnellverschlüsse an den Gurtenbändern 6 bzw. 5.
- 9 = Nicht elastisches Gurtenband was als Zwischenband vom Gurtenband 5 des Brustgurtes 1 zum Gurtenband 11 der Schlinge 10 dient. Die Länge ohne Verschlussanschlüsse beträgt ca. 180 mm bis 230 mm, insbesondere 200 mm, die Breite 22 mm bis 30 mm vor allem 25 mm und die Dicke 0.8 - 1.5 vor allem 1.2 mm. Die beiden Verschlüsse vorzugsweise Schnellverschlüsse am Gurtenband 9 sind an den jeweiligen Enden des Gurtenbandes fixiert.
- 10 = Schlinge, vorzugsweise ein nicht elastisches Gurtenband mit einem Umfang von etwa 300 mm bis 800 mm, insbesondere 600 mm, einer Breite von 45 mm bis 60 mm, insbesondere 50 mm und einer Dicke von 1 mm bis 1.5 mm, vorzugsweise 1.2 mm; diese Schlinge kann gegebenenfalls noch mit einem elastischen Gummiband mit einer Breite von 80 mm bis 130 mm insbesondere 100 mm und einer Dicke von 0.8 mm bis 1.5 mm vor allem 1.0 mm ausgerüstet sein welches auf der Schlinge 10 an zwei gegenüberliegenden Stellen, etwa in der Mitte der Schlinge 10, so befestigt ist, dass es beim Tragen waagrecht am Oberschenkel liegt; es kann seinerseits mit einem LOGO nach aussen ver-

sehen sein.

Die Schlinge (10) kann aber auch mit einem vorteilhaft in der Länge verstellbaren Schnellverschluss z.B. an der Stelle 10/1 (Abb. 1) unterbrochen und versehen sein.

11 = Ein, am einen Ende an der Schlinge 10 befestigtes, in der Länge verstellbares, nicht elastisches Gurtenband mit einer Länge von etwa 220 mm bis 270 mm, insbesondere 250 mm, einer Breite von 22 mm bis 30 mm vor allem 25 mm und einer Dicke von 1 mm bis 1.5 mm, vorzugsweise 1.2 mm, welches am anderen Ende mit einer Verschlussvorrichtung, insbesondere einem Schnellverschluss versehen ist, welcher zur Verbindung zum Zwischenband 9 dient.

12 = Ein an der Schlinge 10 am einen Ende befestigtes, in der Länge verstellbares nicht elastisches Gurtenband mit einer Länge von etwa 500 mm bis 600 mm, insbesondere 550 mm, einer Breite von 22 mm bis 30 mm vor allem 25 mm und einer Dicke von 1 mm bis 1.5 mm, vorzugsweise 1.2 mm welches am anderen Ende mit einer Verschlussvorrichtung, insbesondere einem Schnellverschluss versehen ist, welcher zur direkten Verbindung mit dem Brustgurt 1 an der Verschlussstelle 7 dient.

Die beiden nicht elastischen Gurtenbänder 11 und 12 sind in einem Winkel von 75° - 110° vorzugsweise 90° zueinander an der Schlinge 10 befestigt.

[0011] Eine bevorzugte Ausführungsform des erfindungsgemässen Golf- und Hüftschwung Connectors für eine erwachsene Person besteht darin, dass dieser Connector besteht aus:

a) einem im Umfang verstellbaren nicht elastischen Brustgurt 1 mit einer Breite von 50 mm und einer Dicke von 1.2 mm welcher beim Tragen über den Brustkorb eines Golfspielers angebracht ist, der seinerseits ein in der Länge verstellbares doppeltes Gurtenband aufweist welches zusammen mit dem Brustgurt 1 den Führungsarm des Golfspielers fest umschliesst und zurückhält welches seinerseits in dem den Führungsarm umschliessenden Teiles aus einem äusseren, elastischen Gummigurtband 2 und einem inneren, elastischen Gummigurtband 3 besteht, die ihrerseits je eine Breite von 100 mm, eine Dicke von 1 mm und eine Länge von 350 mm aufweisen, und der Brustgurt 1 zudem ein in der Länge verstellbares nicht elastisches Gurtenband 4 aufweist, welches eine Länge von 450 mm, eine Breite von 25 mm und eine Dicke von 1 mm aufweist und welches seinerseits am Brustgurt 1 fixiert ist und beim Tragen über der Schulter des Führungsarmes des Golfspielers liegt und an dessen einem

Ende ein 30 mm langes Gurtenband 5 und an dessen anderes Ende ein 30 mm langes Gurtenband 6 mit je einem Winkel von etwa 60° zum Brustgurt 1 angebracht ist und an deren Ende je ein Schnellverschluss 7 bzw. 8 angebracht ist wobei das Ende des Gurtenbandes 4 und die Ansatzstelle des Gurtenbandes 5 mit dem Schnellverschluss 8 sich beim Tragen am Rücken befindet und die Ansatzstelle des Gurtenbandes 6 mit dem Schnellverschluss 7 sich beim Tragen am Brustkorb unmittelbar neben dem Gummigurtband 2 bzw. 3 befindet wobei der Schnellverschluss 8 über

b) ein Zwischenband 9 mit

c) dem Gurtenband 11 der Schlinge 10 und der Schnellverschluss 7 direkt mit dem Gurtenband 12 an der Schlinge 10 verbunden ist und das Gurtenband 11 ein in der Länge verstellbares Gurtenband von 250 mm Länge, 25 mm Breite und 1.2 mm Dicke darstellt, und das Gurtenband 12 ein in der Länge verstellbares Gurtenband von 550 mm Länge, 25 mm Breite und 1.2 mm Dicke, und die beiden Gurtenbänder 11 und 12 im Winkel von 90° zueinander an der Schlinge 10 befestigt sind.

[0012] Die Vorteile des erfindungsgemässen Golf- und Hüftschwung Connectors gegenüber den Bekannten sind infolge der Kombination von Brustgurt 1 und Hüftgurt 10 via einem Zwischenband 9 welche ein genaues Kontrollieren der Bewegungen und Stellung des Führungsarmes während des Golfschlages, sowohl Hüftschwung als auch Abwärtsschwung, ermöglicht vielfältiger Natur. Diese Kombination eines miteinander verbundenen Brustgurtes 1 und Hüftgurtes 10 führt zu einem kontrollierten Bewegungsablauf des Schlagarmes wobei der Oberarm des Führungsarmes mit dem Oberkörper fest verbunden ist, sodass der Ellbogen beim Schlagen nicht ausschwenken kann. Der Führungsarm ist zudem durch das Schultergurtband 4 besser gestützt. Die Gurtenbreite des Brustgurtes 1 ist schmal gehalten was ein bequemes Tragen - vor allem für Damen - zur Folge hat. Der mit dem Brustgurt 1 kombinierte Hüftgurt 10 verursacht zudem eine Steigerung des Schwungablaufes da die Hüfte automatisch nach vorne mitgedreht wird. All das führt zu einem beinahe automatischen, optimalen Golfschwung und damit zu einem exzellenten Abschlag. Der Traum mancher Übender beim Erlernen des Golfspieles den Golfball optimal zu treffen wird wahr.

[0013] Der erfindungsgemässe Golf- und Hüftschwung Connector wird über der Kleidung getragen und ist sehr schnell angezogen, indem erstens der Brustgurt 1 über den Brustkorb des Golfspielers angezogen wird, sodann der Führungsarm zwischen dem Brustgurt 1 und dem doppelten Gurtenband bestehend aus den Gummigurtbändern 2 und 3 positioniert wird und schliesslich das Gurtenband 4 über die Schulter des

Führungsarmes gezogen wird; zweitens die Schlinge 10 über dem diagonalen Oberschenkel zum Führungsarm hochgezogen wird und über den Zwischengurt 9 bzw. direkt mit dem Brustgurt 1 verbunden wird, wobei drittens mittels der angebrachten Schnallenverschlüsse die ganze Kombination des Golf- und Hüftschung Connectors festgezogen und eingestellt wird.

[0014] Verwendung findet der erfindungsgemässe Golf- und Hüftschung Connector als Übungshilfsmittel vor allem in Golfschulen, Golfakademien etc. und auch im privaten Gebrauch zu Hause und im Garten sowohl für Golfspieler männlichen oder weiblichen Geschlechtes, links- oder rechtshändig.

[0015] Der erfindungsgemässe Golf- und Hüftschung Connector ist sowohl geeignet für Golfspieler die den rechten Arm als Schlagarm und den linken Arm als Führungsarm benutzen, als auch für diejenigen Golfspieler die den linken Arm als Schlagarm und den rechten Arm als Führungsarm benutzen.

[0016] Der neue Golf- und Hüftschung Connector ist in jeder Grösse herstellbar, d.h. sowohl in Kindergrösse für Jungen und Mädchen, als auch in Erwachsenengrösse für Herren und Damen; er kann leicht vom Körper abgenommen werden, ist waschbar (Handwäsche), leicht an Gewicht (ca. 300 bis 400 Gramm) und gut tragbar.

[0017] Die Abbildungen (Abb. 1 bis 3) veranschaulichen den erfindungsgemässen Golf- und Hüftschung Connector näher.

Patentansprüche

1. Golf- und Hüftschung Connector, umfassend.:

a) einen im Umfang verstellbaren Brustgurt (1) welcher über den Brustkorb eines Golfspielers angebracht ist, der seinerseits ein in der Länge verstellbares doppeltes Gurtenband aufweist das zusammen mit dem Brustgurt (1) den Führungsarm des Golfspielers fest umschliesst und zurückhält, wobei das doppelte Gurtenband seinerseits in dem den Führungsarm umschliessenden Teil aus einem Gummigurtband (2) und (3) besteht und der Brustgurt (1) des weiteren ein in der Länge verstellbares Gurtenband (4) aufweist das seinerseits am Brustgurt (1) fixiert ist und über der Schulter des Führungsarmes des Golfspielers liegt an dessen einem Ende ein Gurtenband (5) und an dessen anderem Ende ein Gurtenband (6) mit je einem Winkel zwischen 45° und 75° zum Brustgurt (1) angebracht ist und an deren Enden je eine Verschlussvorrichtung (7) bzw. (8) angebracht ist wobei das Ende des Gurtenbandes (4) und die Ansatzstelle des Gurtenbandes (5) mit der Verschlussvorrichtung (8) sich beim Tragen am Rücken befindet und die Ansatzstelle des Gur-

tenbandes (6) mit der Verschlussvorrichtung (7) unmittelbar neben dem Gummigurtband (2) bzw. (3) angebracht ist, wobei die Verschlussvorrichtung (8) über

b) ein Zwischenband (9) mit

c) dem Gurtenband (11) der Schlinge (10), und die Verschlussvorrichtung (7) direkt mit dem Gurtenband (12) der Schlinge (10) verbunden sind wobei das Gurtenband (11) seinerseits ein in der Länge verstellbares Gurtenband darstellt und das Gurtenband (12) ein in der Länge verstellbares Gurtenband ist, und die beiden Gurtenbänder (11) und (12) im Winkel von 75° - 110° zueinander stehen.

2. Golf- und Hüftschung Connector gemäss Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet, dass** der Brustgurt (1) nicht elastisch ist.

3. Golf- und Hüftschung Connector gemäss Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Brustgurt (1) eine Breite von 50 mm und eine Dicke von 1.2 mm aufweist.

4. Golf- und Hüftschung Connector gemäss den Ansprüchen 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das äussere Gummigurtband (2) und das innere Gummigurtband (3) elastisch ist.

5. Golf- und Hüftschung Connector gemäss Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das äussere Gummigurtband (2) und das innere Gummigurtband (3) je eine Breite von 100 mm, eine Dicke von 1 mm und eine Länge von 350 mm aufweisen.

6. Golf- und Hüftschung Connector gemäss den Ansprüchen 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gurtenband (4) nicht elastisch ist.

7. Golf- und Hüftschung Connector gemäss Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gurtenband (4) eine Länge von 450 mm, eine Breite von 25 mm und eine Dicke von 1 mm aufweist.

8. Golf- und Hüftschung Connector gemäss Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Zwischenband (9) nicht elastisch ist, eine Breite von 25 mm und eine Länge von 200 mm aufweist.

9. Golf- und Hüftschung Connector gemäss den Ansprüchen 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schlinge (10) nicht elastisch ist, eine Breite von 50 mm, eine Dicke von 1.2 mm und einen Umfang von 600 mm aufweist.

10. Golf- und Hüftschwingung Connector gemäss den Ansprüchen 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Winkel des Gurtenbandes (5) zum Brustgurt (1) und des Gurtenbandes (6) zum Brustgurt (1) unabhängig voneinander sind. 5
11. Golf- und Hüftschwingung Connector gemäss den Ansprüchen 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Winkel des Gurtenbandes (5) zum Brustgurt (1) und des Gurtenbandes (6) zum Brustgurt (1) abhängig voneinander sind. 10
12. Golf- und Hüftschwingung Connector gemäss Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Winkel des Gurtenbandes (5) zum Brustgurt (1) und des Gurtenbandes (6) zum Brustgurt (1) je 60° beträgt. 15
13. Golf- und Hüftschwingung Connector gemäss den Ansprüchen 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Gurtenbänder (11) und (12) im Winkel von 90° zueinander stehen. 20
14. Golf- und Hüftschwingung Connector gemäss den Ansprüchen 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen den beiden Gummigurtenbänder (2) und (3) ein Verschluss angebracht ist um daran eine Führungsarmschiene mit einem Gelenk zu befestigen. 25
30
15. Golf- und Hüftschwingung Connector gemäss den Ansprüchen 1 bis 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schlinge (10) mit einem Schnellverschluss unterbrochen und versehen ist. 35
16. Golf- und Hüftschwingung Connector gemäss Anspruch 1, bestehend aus:
- a) einen im Umfang verstellbaren nicht elastischen Brustgurt (1) mit einer Breite von 50 mm und einer Dicke von 1.2 mm welcher beim Tragen über den Brustkorb eines Golfspielers angebracht ist, der seinerseits ein in der Länge verstellbares doppeltes Gurtenband aufweist welches zusammen mit dem Brustgurt (1) den Führungsarm des Golfspielers fest umschliesst und zurückhält welches seinerseits in dem den Führungsarm umschliessenden Teiles aus einem äusseren, elastischen Gummigurtband (2) und einem inneren, elastischen Gummigurtband (3) besteht, die ihrerseits je eine Breite von 100 mm, eine Dicke von 1 mm und eine Länge von 350 mm aufweisen, und der Brustgurt (1) zudem ein in der Länge verstellbares, nicht elastisches Gurtenband (4) aufweist, das eine Länge von 450 mm, eine Breite von 25 mm und eine Dicke von 1 mm aufweist und welches seinerseits am Brustgurt (1) fixiert ist und beim

Tragen über der Schulter des Führungsarmes des Golfspielers liegt, und an dessen einem Ende ein 30 mm langes Gurtenband (5) und an dessen anderem Ende ein 30 mm langes Gurtenband (6) mit je einem Winkel von etwa 60° zum Brustgurt (1) angebracht ist und an deren Ende je ein Schnellverschluss (7) bzw. (8) angebracht ist wobei das Ende des Gurtenbandes (4) und die Ansatzstelle des Gurtenbandes (5) mit dem Schnellverschluss (8) sich beim Tragen am Rücken befindet und die Ansatzstelle des Gurtenbandes (6) mit dem Schnellverschluss (7) sich beim Tragen am Brustkorb unmittelbar neben dem Gummigurtband (2) bzw. (3) befindet., wobei der Schnellverschluss (8) über

b) ein Zwischenband (9) mit

c) dem Gurtenband (11) der Schlinge (10) und der Schnellverschluss (7) direkt mit dem Gurtenband (12) an der Schlinge (10) verbunden ist und das Gurtenband (11) ein in der Länge verstellbares Gurtenband von 250 mm Länge, 25 mm Breite und 1.2 mm Dicke darstellt, und das Gurtenband (12) ein in der Länge verstellbares Gurtenband von 550 mm Länge, 25 mm Breite und 1.2 mm Dicke, und die beiden Gurtenbänder (11) und (12) im Winkel von 90° zueinander stehen.

17. Verwendung des Golf- und Hüftschwingung Connectors gemäss den Ansprüchen 1 bis 16 als Übungshilfsmittel zum Erlernen des Golfspiels.

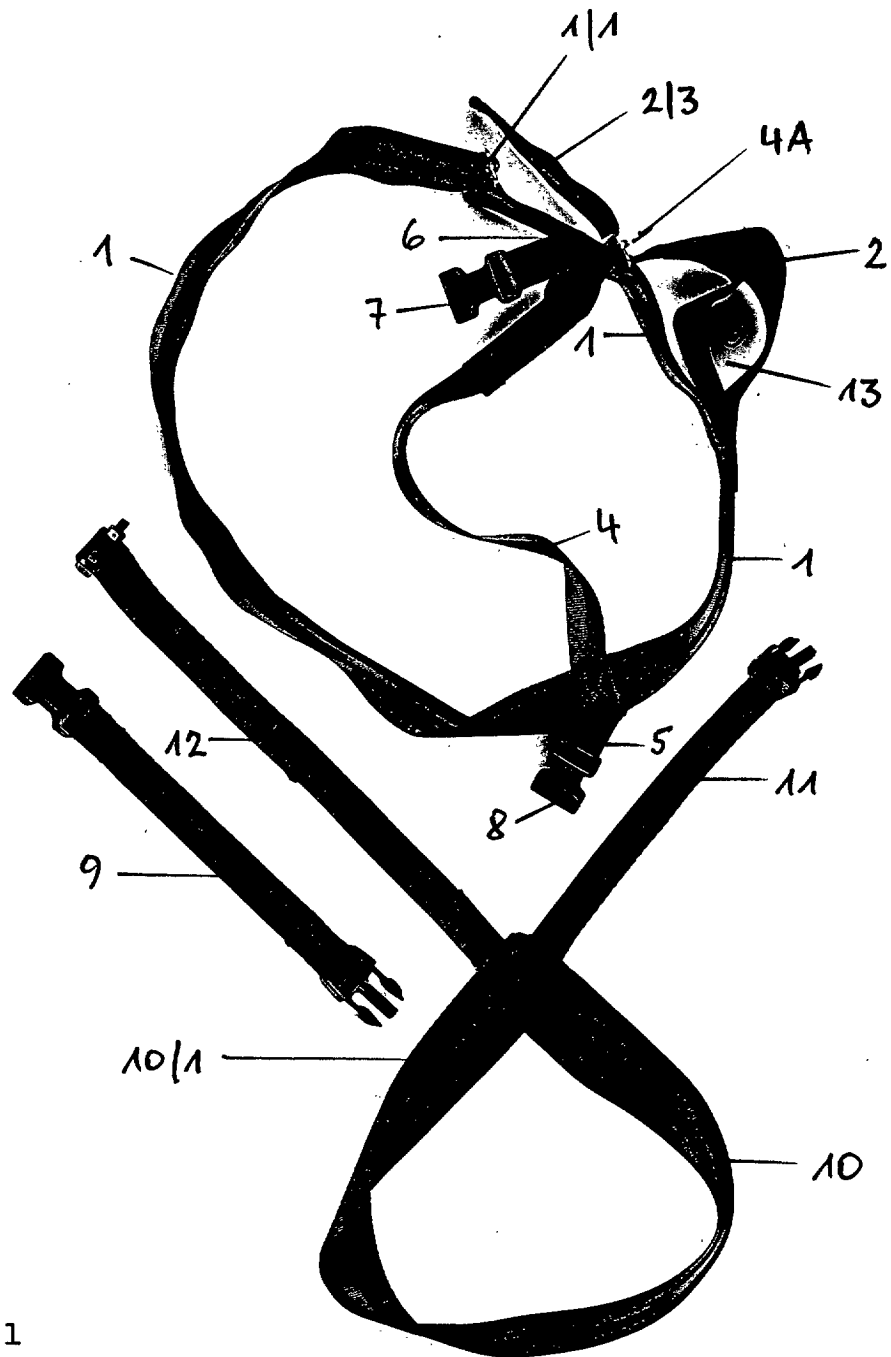
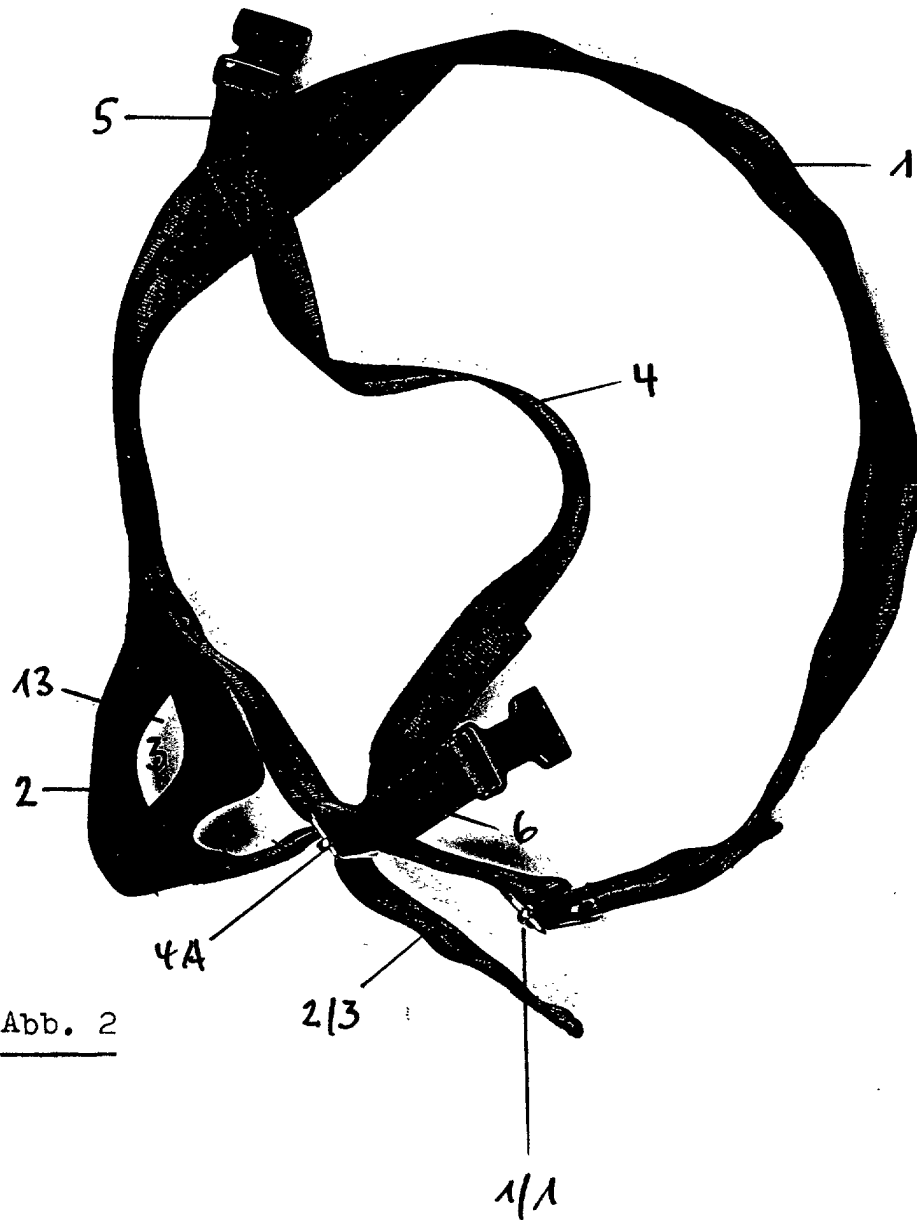


Abb. 1



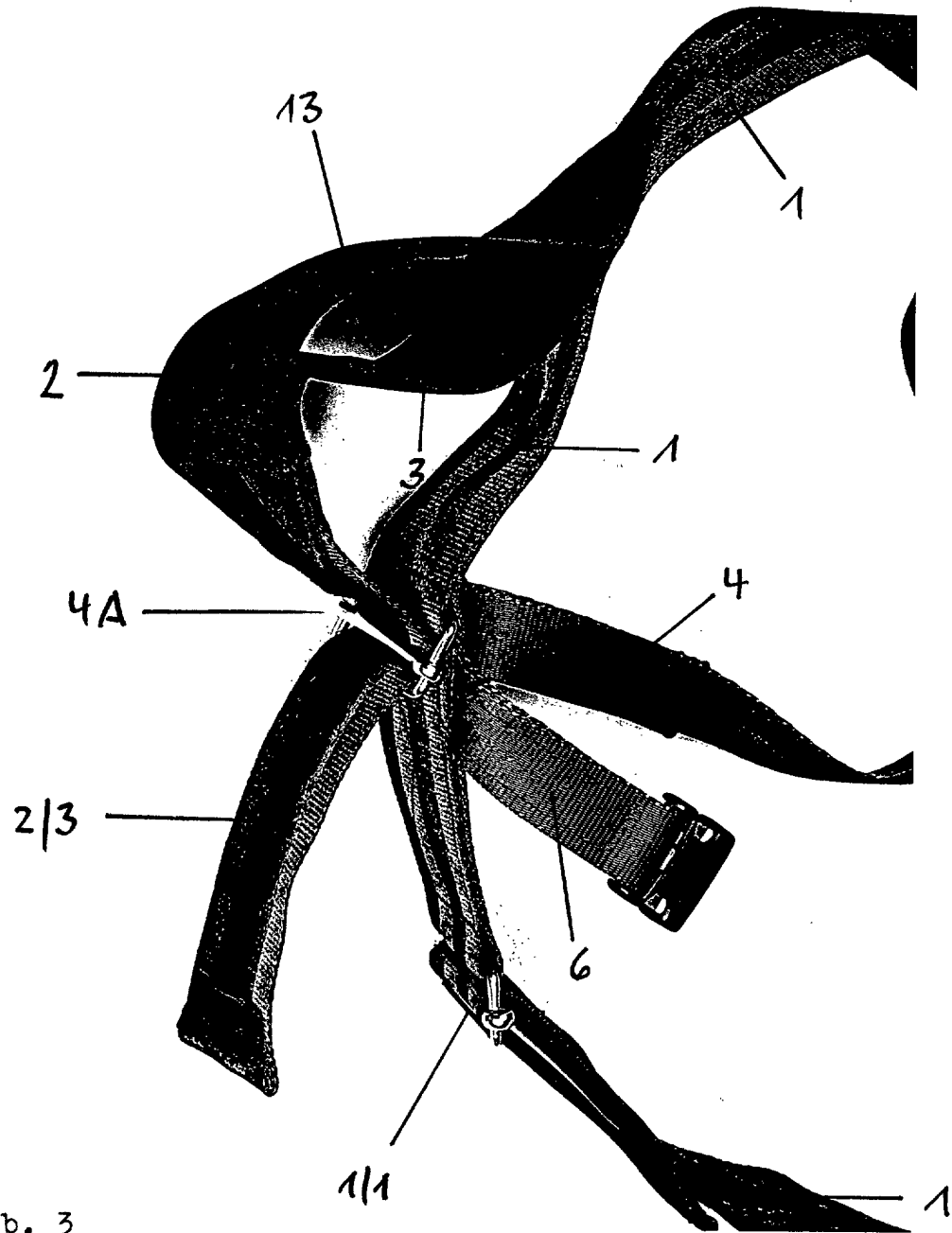


Abb. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 03 40 5691

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
A	US 3 679 214 A (BOYTE JACK D) 25. Juli 1972 (1972-07-25) * Abbildungen *	1,17	A63B69/00 A63B69/36

A	US 5 951 408 A (INMAN DAVID R) 14. September 1999 (1999-09-14) * Abbildungen *	1,17	

A	US 6 129 638 A (DAVIS KEITH) 10. Oktober 2000 (2000-10-10) * Abbildung 1 *	1,17	

A	US 2 093 153 A (MCCARTHY KELLOGG B) 14. September 1937 (1937-09-14) * Abbildung 4 *	1,17	

A,D	US 4 691 924 A (STRONG MICHAEL P) 8. September 1987 (1987-09-08) * Abbildung 3 *	1,17	

A	US 4 632 217 A (ISENHART KYLE ET AL) 30. Dezember 1986 (1986-12-30) * Abbildungen *	1,17	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7) A63B

A	US 5 145 027 A (PETZL PAUL ET AL) 8. September 1992 (1992-09-08) * Abbildung 1 *	1,17	

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 28. Januar 2004	Prüfer Knoflacher, N
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 03 40 5691

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

28-01-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 3679214 A	25-07-1972	KEINE	
US 5951408 A	14-09-1999	KEINE	
US 6129638 A	10-10-2000	KEINE	
US 2093153 A	14-09-1937	KEINE	
US 4691924 A	08-09-1987	GB 2190300 A ,B JP 2068625 C JP 7073616 B JP 63040579 A	18-11-1987 10-07-1996 09-08-1995 20-02-1988
US 4632217 A	30-12-1986	KEINE	
US 5145027 A	08-09-1992	FR 2669831 A1 DE 69110426 D1 EP 0489664 A1	05-06-1992 20-07-1995 10-06-1992

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82